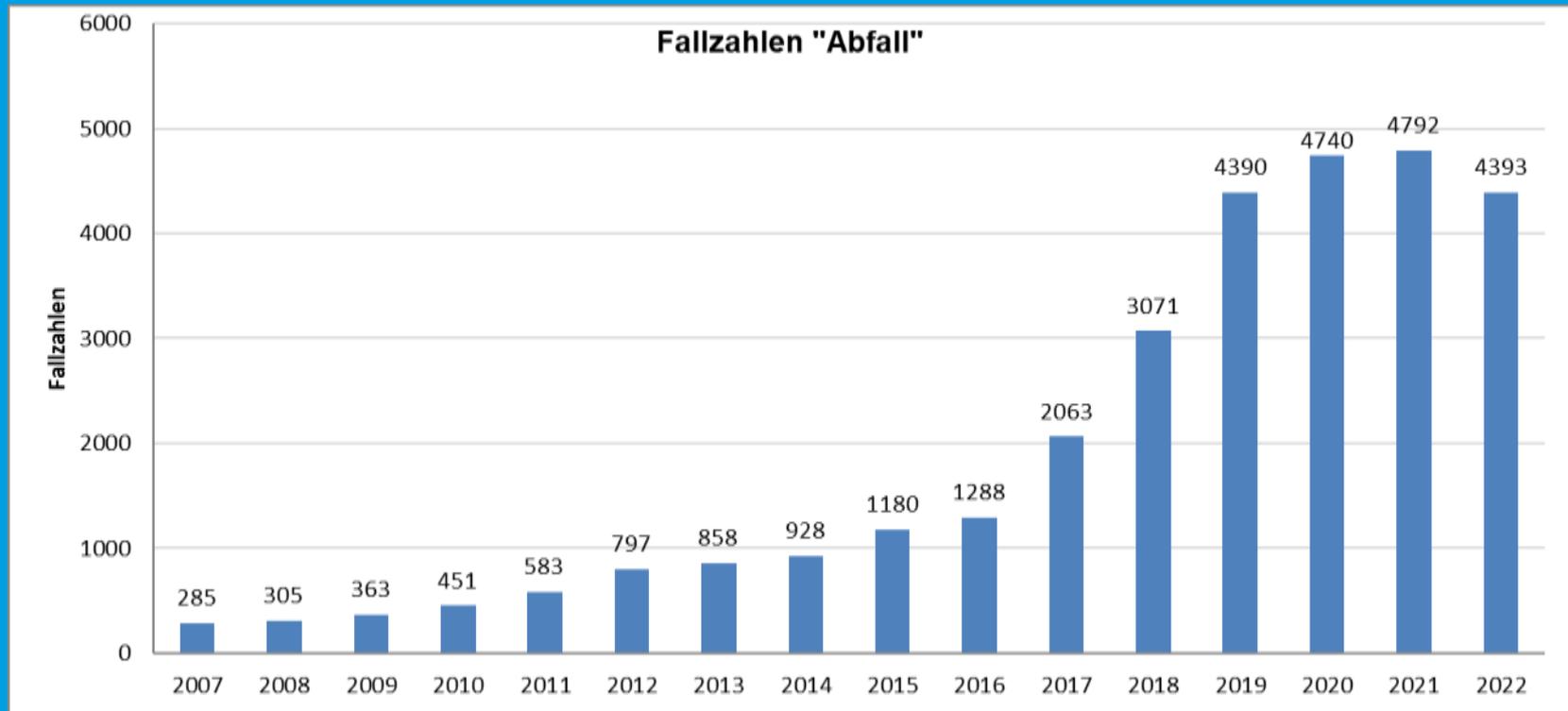


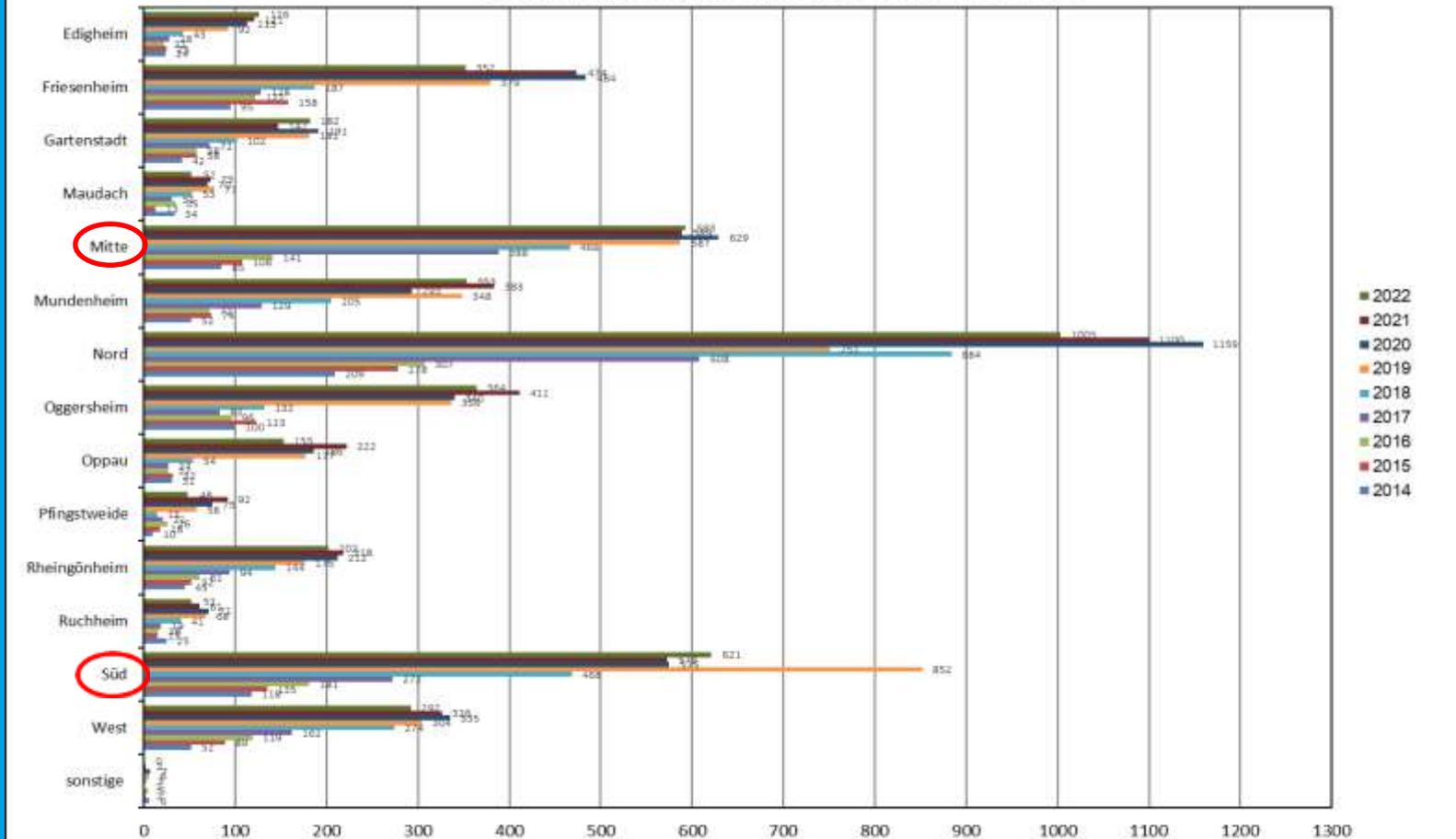


# Entwicklung der illegalen Abfallablagerungen im Stadtgebiet und Sachstand Videoüberwachung

# Entwicklung Fallzahlen Abfallvollzug 2007 bis heute



## Abfallablagerungen nach Stadtteilen 2014-2022



- In Edigheim, Gartenstadt, Mitte und Süd: steigende Fallzahlen (Süd und Gartenstadt deutlich, Mitte geringfügig)
- Andere Stadtteile: geringer Rückgang festzustellen. Auffällig ist nach wie vor Nord: noch immer hohe Anzahl von Fällen
- Fazit: Dies bedeutet, dass - auch wenn der Stadtteil Nord am meisten Fallzahlen aufweist - eine flächendeckende Kontrolle im gesamten Stadtgebiet erfolgen muss. Die bloße Konzentration auf bestimmte Stadtteile, insbesondere Nord, ist nicht ausreichend um zukünftig die Anzahl von Abfallablagerungen im Stadtgebiet insgesamt reduzieren zu können.

## Abfallablagerungen Stadtteil Mitte und Stadtteil Süd im Vergleich zu den Vorjahren, 2014 - 2022



Mitte:

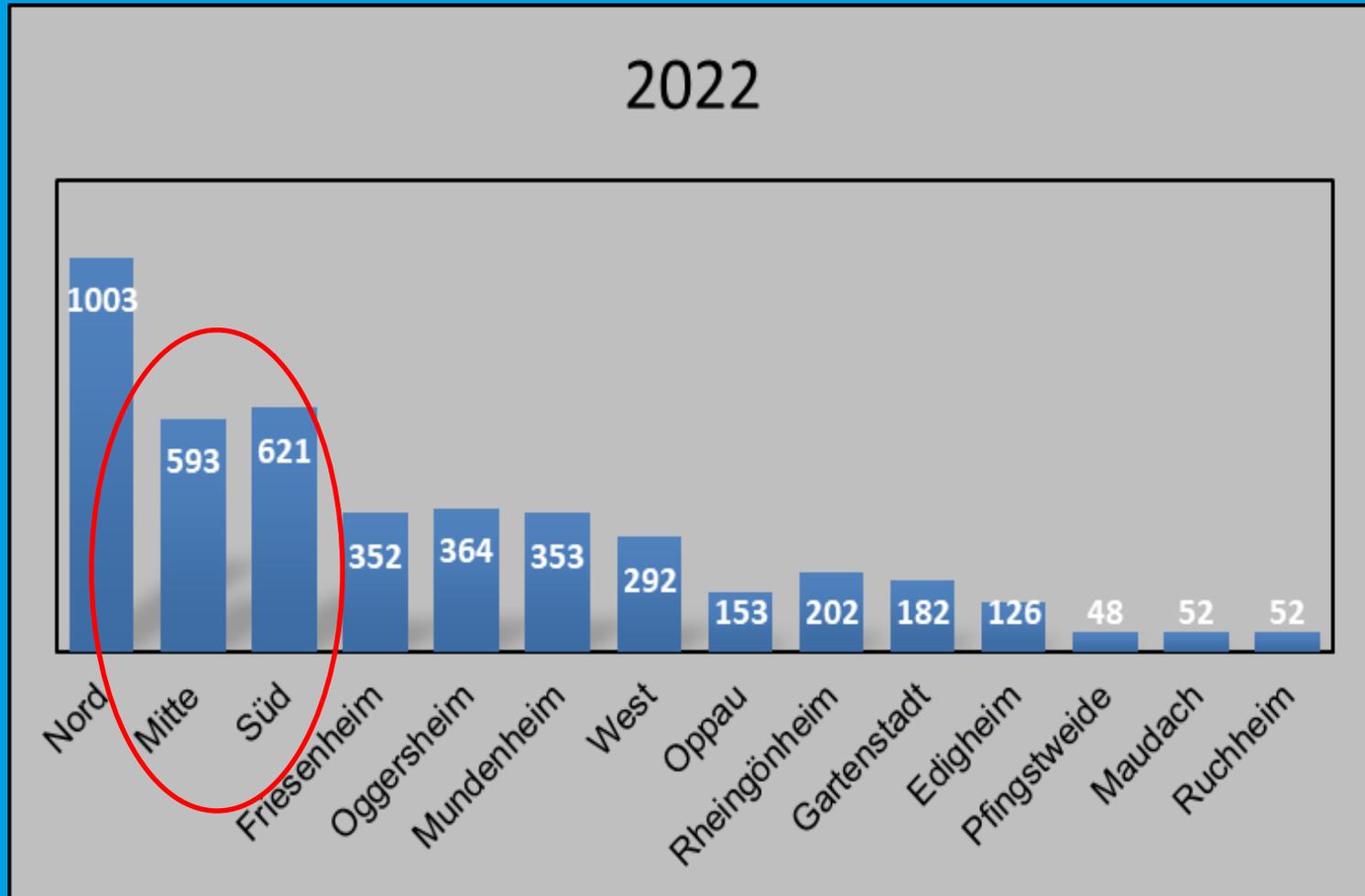
Leichter Anstieg ggü. 2021, leichter Rückgang ggü. 2020; in den letzten 4 Jahren nahezu gleichbleibende Zahlen



Süd:

Anstieg ggü. 2021 und 2020, Rückgang ggü. 2019

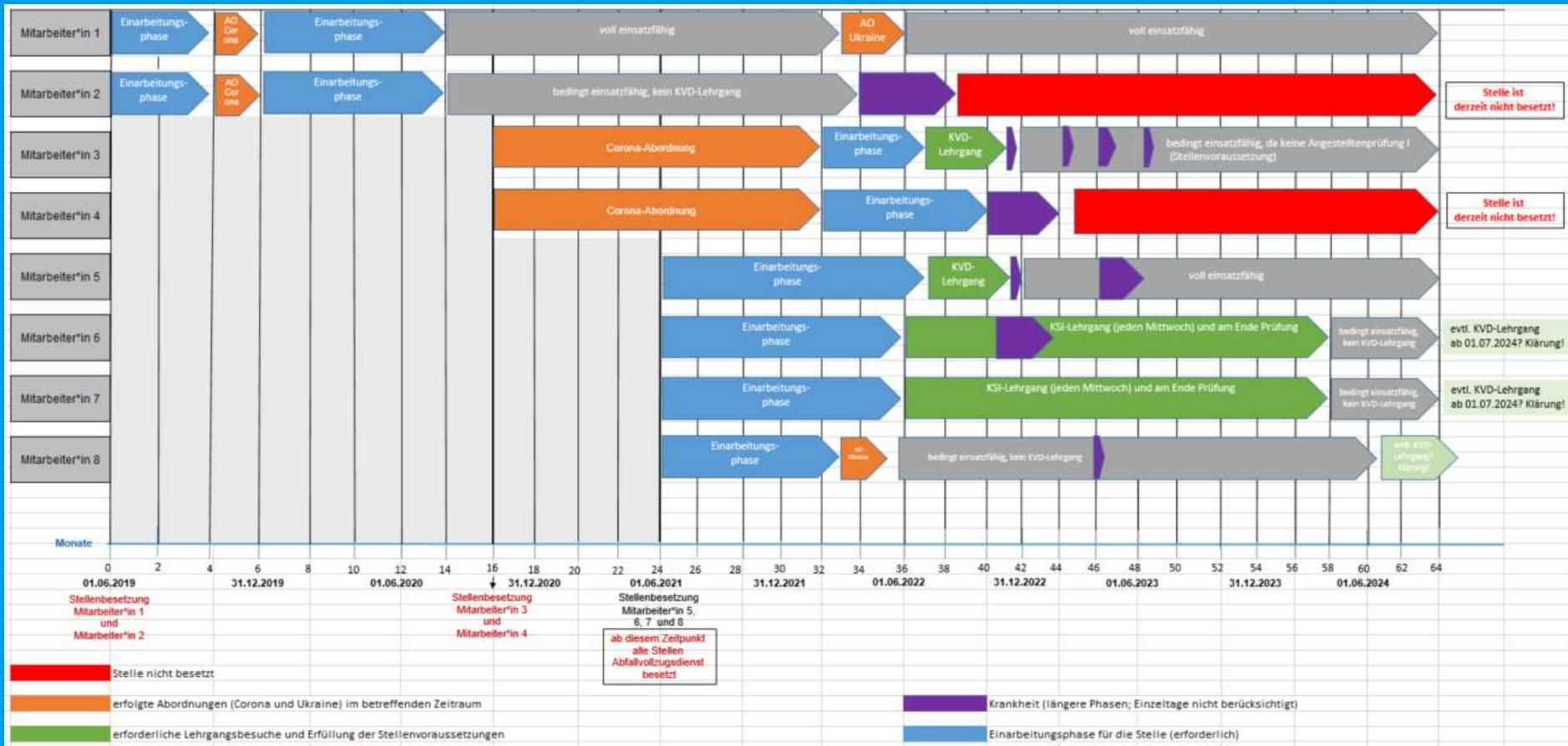
# Direkter Stadtteilvergleich 2022







# Abfallvollzugsdienst, Stellenbesetzung und Einsatzfähigkeit



8 Stellen:

- 2 Stellen zum 01.06.2019 besetzt
- 2 Stellen zum 01.10.2020 besetzt
- 4 Stellen zum 01.06.2021 besetzt

Aktuell nur 6 Stellen besetzt:

- 2 Mitarbeiter\*innen voll einsatzfähig,
- 2 Mitarbeiter\*innen noch in Ausbildung (Prüfungsvoraussetzung),
- 2 Mitarbeiter\*innen müssen noch KVD-Lehrgang besuchen

# Maßnahmen des Abfallvollzugs

- Optimierung der Mängelmelderbearbeitung
- regelmäßige (nahezu tägliche) Bestreifung der hotspots
- In Teilen wurden auch die Grünanlagenaufseher mit Kontrolltätigkeit beauftragt (räumlicher Zusammenhang mit Grünanlagen und in Einzelfällen als Sonderauftrag)
- Überprüfungen von vorhandenem Abfallbehältervolumen (häufiger Zusammenhang von Abfallablagerungen an Baumscheiben oder in unmittelbarer Nähe)
- Kontrolle von Grundstücken/Hinterhöfen (bei Feststellungen „Monteursunterkunft“, zu hohe Anzahl von Bewohnern, Verstößen gegen das Meldegesetz etc. erfolgt auch Meldung an Bauaufsicht und/oder Bürgerservice; ggfls. auch an Ausländeramt)
- Gespräche und Vereinbarungen mit Hausverwaltungen und/oder Eigentümer (z.B. Sperrabfallbereitstellung und Abholung; grdsl. Vorgehensweise betreffend Behälterbereitstellung am Tag der Abholung (rechtzeitig, aber nicht zu früh); Abfalltrennung
  - Bereitstellung des Flyers „Abfalltrennhilfe“ in verschiedenen Sprachen

# Maßnahmen des Abfallvollzugs

- Kontrolle von Behälterstandplätzen (Abstellen der Abfallbehälter im öffentlichen Bereich)
- Durchführung von Sonderkontrollen (Wochenende und in den Abendstunden), soweit personell umsetzbar und auch arbeitsrechtlich möglich
- Aktiver Vollzug des Verpackungsgesetzes seit 01.01.2023:



## Hintergrund:

Auf mit Getränken befüllte Einwegverpackungen (z.B. Polyethylen- Flaschen, sogen. PET-Flaschen, Dosen) mit einem Füllvolumen von 0,1 Liter bis 3 Liter ist ein Pfand zu erheben. (25 Cent inkl. Ust.)

Importierte Einweg- Getränkeverpackungen unterliegen ebenso der Pfandpflicht wie die in Deutschland abgefüllten Getränkeverpackungen. Das heißt, die Vertrieber müssen diese auch bepfanden, zurücknehmen und verwerten. Das Pfand ist auf allen Vertriebsstufen, angefangen vom Abfüller oder Importeur als Erstvertrieber über den Groß- und Zwischenhandel bis hin zum Letztvertrieber, zu erheben.



Eine Mitarbeiterin wurde für die Kontrollen der Pfanderhebungs- und Rücknahmepflichten abgestellt (neben der üblichen Abfallvollzugsdiensttätigkeit)

Erfolge bereits erzielt:

In 10 Monaten wurden 120 Kontrollen durchgeführt

Verstöße wurden mit Bußgeldern in Höhe von 100 Euro bis 10.000 Euro (Großhändler) geahndet

# Präventivmaßnahmen und sonstige Projekte

- Präventivkampagne im Hemshof „Besser leben ohne Müll“:

- Flyer in über 20 Sprachen (sogen. Littering-Flyer):

Verteilung an den Info-/Aktionsständen

(4 Standorte: Bernhard-Timm-Platz, Papageien-Blöcke, Goerdeler Platz, Hemshofpark, jeweils 4 Wochen, auch am Wochenende) und im Rahmen von 3 Begehungsterminen mit Abfallvollzug und sprachlicher Unterstützung u.a. durch Mitarbeiter des Bereichs Umwelt und Klima

siehe pdf-Dokument!

- Plakate, Infostände, Glücksrad, kleine Abgabeartikel und Umwelttheater an zwei Grundschulen (Thema Mülltrennung und Vermüllung des öffentlichen Raums)

- Weitere Informationen und Plakate, Flyer zum Herunterladen unter:

<https://www.ludwigshafen.de/nachhaltig/umwelt/abfall/besser-leben-ohne-muell>



**Auswertung der Kampagne wird erfolgen; Übertragung auf andere Stadtteile wird geprüft; ist aber auch abhängig von Finanzierung!**

# Präventivmaßnahmen und sonstige Projekte

## ▪ Projekt „Umweltpatenschaft LU“:

Kooperationsprojekt zwischen dem Bereich Umwelt und Klima und Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen (WBL)

- Start des Projektes am 07.März 2022
  - Ziel ist Sauberkeit im öffentlichen Raum nachhaltig zu verbessern durch bürgerliches Engagement
  - Gesucht werden engagierte Bürgerinnen und Bürger, die als Umweltpate\*innen eine davor selbstgewählte, öffentliche Fläche von kleineren Abfällen regelmäßig befreien
  - Zielgruppe > **Alle** können mitmachen (Einzelnen oder in der Gruppe)
  - Im Fokus des Projektes > kleinere Abfälle (Littering)
- 
- Die Tätigkeit als Umweltpate\*in ist freiwillig, ehrenamtlich und unentgeltlich (Unfall- und Haftversicherung)
  - **Anmeldung erforderlich** > Basis für die Herausgabe des **kostenlosen** Arbeitsmaterials und für die Abholung (WBL)
    - Arbeitsmaterial: lila Abfallsäcke, Handschuhe, auf Wunsch Greifzangen als Dauerleihgabe

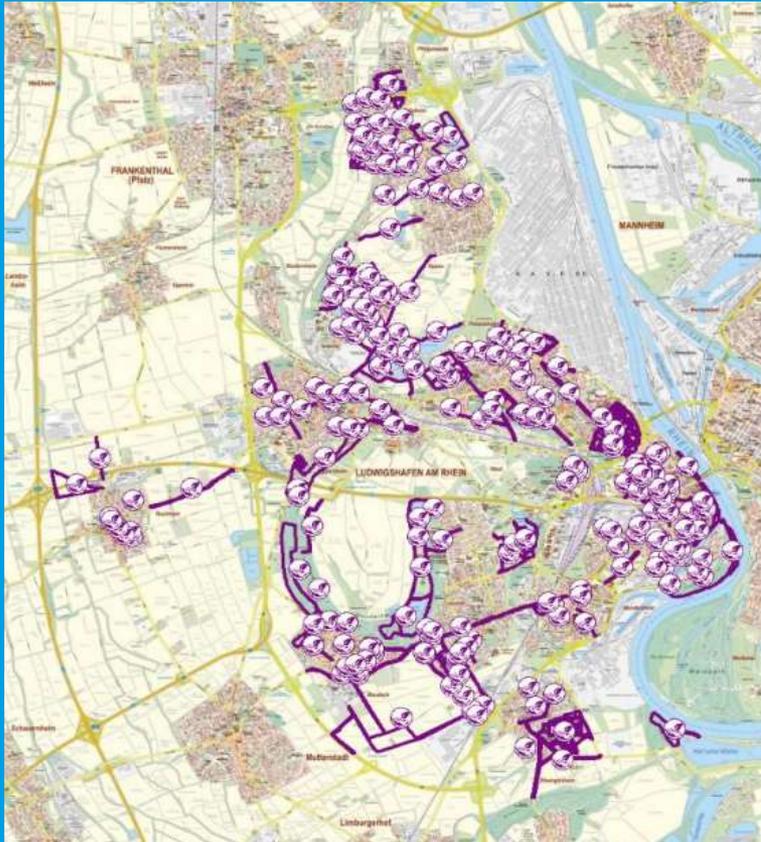
Stand: 11.April 2023

Anzahl der Anmeldungen: **188**

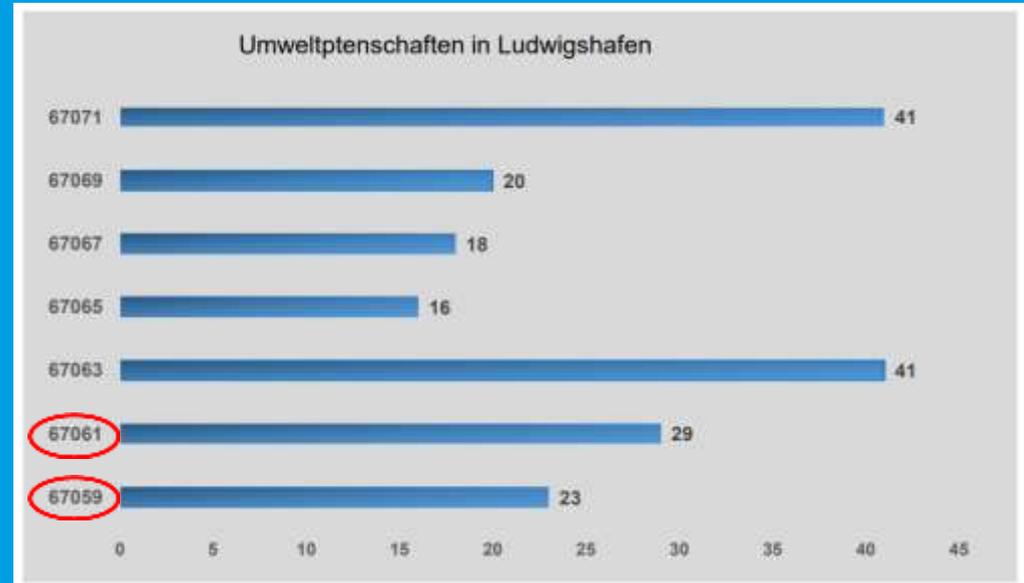
Insgesamt: ca. **750** Umweltpatinnen und Umweltpaten

# Präventivmaßnahmen und sonstige Projekte

Darstellung der Umweltpatenschaften im Internetstadtplan:



Anmeldungen Umweltpatenschaften in Stadtteilen



## Stadtteile:

67071 Oggersheim, Ruchheim  
67069 Oppau, Edigheim, Pfingstweide  
67067 Maudach, Gartenstadt, Rheingönheim  
67065 Maudach, Mundenheim, Gartenstadt, Rheingönheim  
67063 NI (Friesenheim, Hemshof, West)  
67061 Süd  
67059 Mitte, West

# Sachstand Videoüberwachung

## Notwendige Schritte/Maßnahmen/Abstimmungen:

### Gespräche mit Landesdatenschutz:

- keine Aufnahme von Häusern/Gebäudeeingängen (Bereich ist zu schwärzen),
- sonstige Aufnahmen sind zu verpixeln, Entpixelung nur im 4-Augen-Prinzip

- **Anbringen von Hinweisschildern**  
(von allen Seiten sichtbar),



- Erstellen nachgelagertes Hinweisschild

**Achtung  
Videoüberwachung!**

Weitere Informationen erhalten Sie:  
im Internet: [www.ludwigshafen.de](http://www.ludwigshafen.de)

beim Bereich Umwelt:  
Bismarckstr. 29  
67059 Ludwigshafen  
[umwelt@ludwigshafen.de](mailto:umwelt@ludwigshafen.de)

**Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen und ggf. seines Vertreters:**  
Bereich Umwelt, vertreten durch Herrn Ritzhauer  
Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein  
Postfach 21 12 25  
67012 Ludwigshafen am Rhein  
Mail: [umwelt@ludwigshafen.de](mailto:umwelt@ludwigshafen.de)

**Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (Sofort vorhanden):**  
Datenschutzbeauftragter, Stabsstelle Datenschutz  
Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein  
Postfach 21 12 25  
67012 Ludwigshafen am Rhein  
Mail: [datenschutz@ludwigshafen.de](mailto:datenschutz@ludwigshafen.de)

**Zwecke und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung:**  
Zwecke: Ermittlung und Ahndung von abfallsrechtlichen Verstößen  
Rechtsgrundlage: § 21 Landesdatenschutzgesetz (LDStG)

**Berechtigte Interessen, die verfolgt werden:**  
Schutz des Eigentums, Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit

**Speicherdauer oder Kriterien für die Feststellung der Dauer:**  
Die Daten werden nach 30 Tagen automatisch gelöscht. Für den Zweck der Beweissicherung benötigte Aufnahmen werden bis zum rechtskräftigen Abschluss etwaiger Verfahren gespeichert.

# Sachstand Videoüberwachung

## Notwendige Schritte/Maßnahmen/Abstimmungen:

- Daten werden automatisch nach 30 Tagen gelöscht
- Keine flexiblen Überwachungsstandorte: Festlegung auf 4 Standorte im Pilotprojekt
- Erstellen einer Datenschutzfolgenabschätzung
- Erstellen einer Dienstanweisung für den Betrieb von Videoüberwachungsanlagen
- Objektbezogene Dienstanweisung erstellen
- Verpflichtungserklärung zur Vertraulichkeit erstellen **und von allen Beteiligten unterzeichnen lassen**
- Datenschutzkonzept mit IT erstellen, IT-Vereinbarung schließen
- Erstellung eines Konzeptes für das Pilotprojekt, welches auch die Vorgaben des Landesdatenschutzbeauftragten beinhaltet (100 Seiten) und **Veröffentlichung auf der Landestransparenzplattform**

# Sachstand Videoüberwachung

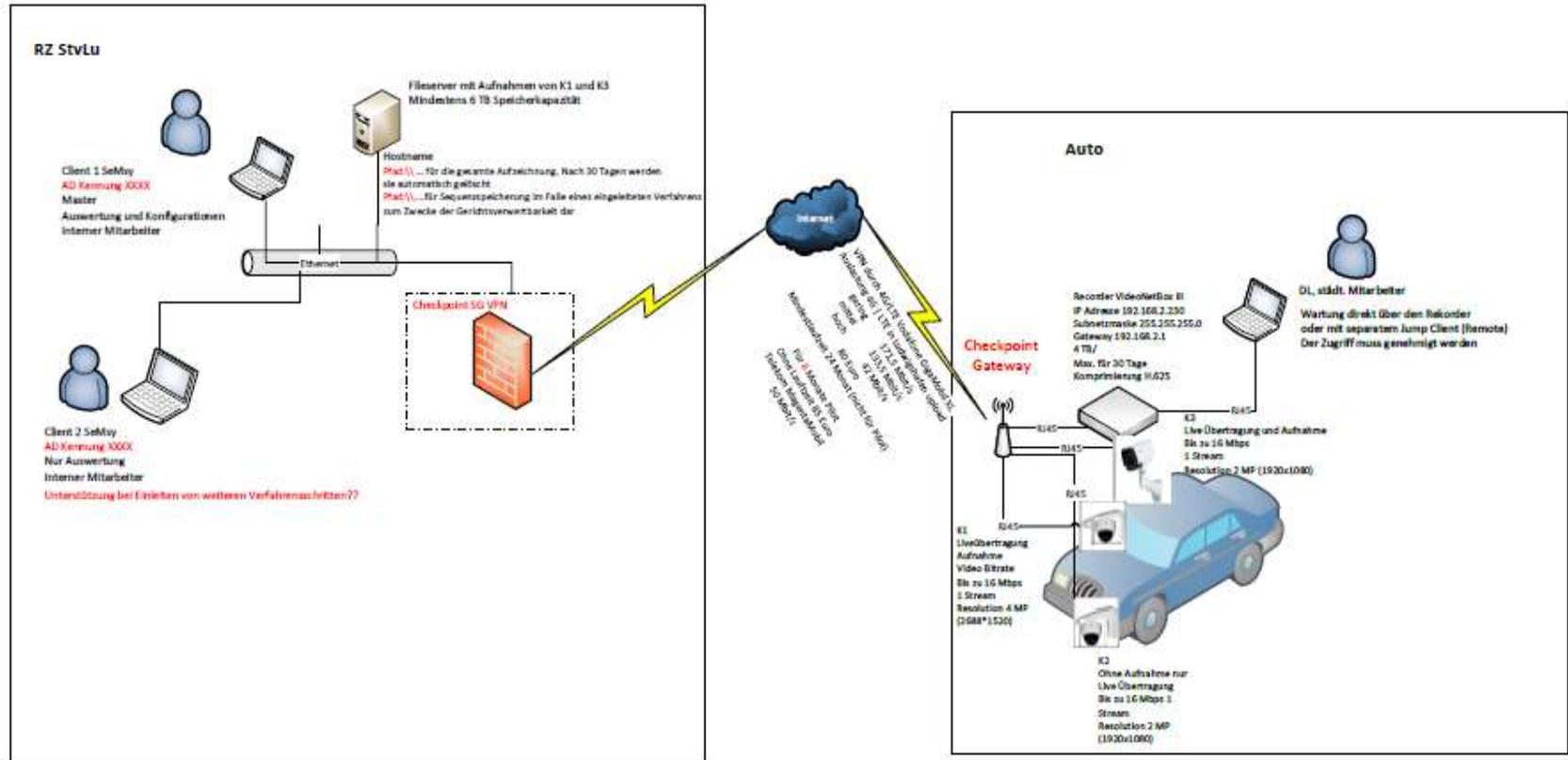
## Notwendige Schritte/Maßnahmen/Abstimmungen:

### Sonstige Maßnahmen:

- Angebote für Hinweisschilder einholen und Auftrag erteilen
- Anbringungsstandorte prüfen
- Equipment (1 Recorder, 2 Kameras, 1 Objektiv) beauftragen, zusätzliche Hardware bestellen: SIM-Karte, Laptop, Checkpoint, **2 Übertragungsantennen**, Stromversorgung etc.
- **Fahrzeugbeschaffung und Ausbau (inkl. Diebstahlschutzmaßnahmen etc.)  
=> Prototyp, Einzelanfertigungen erforderlich**
- Extra Server aufsetzen
- Software aufspielen (Viewer-Software und **Software für die Kameras und den Recorder, Lizenzen**)
- **Schulungstermin für Sachbearbeiter festlegen/Schulung durchführen**

# Sachstand Videoüberwachung

## technisches Konzept:



# Sachstand Videoüberwachung

- Enormer Aufwand im Vorfeld
  - Kurzzeitige Lieferschwierigkeiten der Firma
  - Personeller Ausfall (1/2 Jahr)
  - Weiterhin enormer Aufwand für die Umsetzung (parallel/zusätzlich zum täglichen Arbeitspensum)
- 
- Aktuell läuft der Fahrzeugausbau
  - Parallel läuft die Beschaffung der 2 Übertragungsantennen
  - Klärung von versicherungsrechtlichen Angelegenheiten
  - Testlauf mit allen Beteiligten kann erst durchgeführt werden, wenn Hardware vollständig
  - Aufspielen der weiteren Software im Zuge des Testlaufs
  - Schulung der Sachbearbeiter
  - Kurz vor Beginn des Pilotprojektes: Anbringen der Hinweisschilder, Veröffentlichung des Konzeptes,
  - Erledigung von weiteren bürokratischen Arbeiten

Fazit: Videoüberwachung für illegale Abfallablagerungen mittels Fahrzeug bisher einmalig in Deutschland! Keine Erfahrungswerte, Stadt Ludwigshafen erstellt Prototyp mittels passgenauer Einzelanfertigung, einmaliges Konzept.

**=> Nicht einfach umsetzbar: entsprechend Zeit wird benötigt!**

# Vielen Dank.